

Informationen zum Programm

Nix wie raus: Natur erleben mit alle Sinnen

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Dauer: 3 Stunden (oder länger)

Ort: Wald, Park

Inhalt

Dieses Programm ist sehr gut als Einstieg für Teilnehmer*innen geeignet, die bisher wenig Naturkontakt hatten. Der Schwerpunkt liegt auf der Stärkung einer emotional positiven Beziehung zur Natur als Basis für nachhaltiges Handeln. Dabei steht die direkte Wahrnehmung der Natur durch sinnesorientierte Erfahrungen im Mittelpunkt.

Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Direkte Naturbegegnung und sinnlich-ästhetische Naturerfahrung stehen im Mittelpunkt. Lernen findet über eigenständiges Erarbeiten von Wissen sowie spielerische, forschende und erfahrungsorientierte Methoden statt. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmenden lebensweltnah gearbeitet.

Ziele und BNE-Kompetenzen

Die Teilnehmenden eignen sich Kenntnisse über die menschlichen Sinne an. Sie setzen sich mithilfe ihrer Sinne mit der Natur auseinander und schärfen ihre Sinneswahrnehmungen. Sie üben einen achtsamen und kooperativen Umgang mit der Natur und der Gruppe. Sie nehmen neue Perspektiven ein, lernen die Bedürfnisse der natürlichen Umwelt kennen und reflektieren Werte, Leitbilder, Zielkonflikte und Handlungsmöglichkeiten.

Lehrplanbezug

Schulfach	Inhaltliche Anknüpfungspunkte
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> Lebewesen Baum Ökosystem Wald Veränderung von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Weltweite Auswirkungen des Klimawandels auf Menschen und Ökosysteme
Politik und Wirtschaft/ Gesellschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft gesellschaftliche Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt
Philosophie und Ethik/ Religionskunde	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung Respekt vor nichtmenschlichen Lebewesen Leben von und mit der Natur

gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

